

LEHRBUCH

Alexander Burger
Sabine Burger-Stieber

Grundlagen der Buchführung

Eine praxisorientierte Einführung
mit Übungsaufgaben
und Musterlösungen

2. Auflage



Springer Gabler

Grundlagen der Buchführung

Alexander Burger • Sabine Burger-Stieber

Grundlagen der Buchführung

Eine praxisorientierte Einführung mit
Übungsaufgaben und Musterlösungen

2., überarbeitete und aktualisierte Auflage

Alexander Burger
Frankfurt am Main, Deutschland

Sabine Burger-Stieber
Mönchengladbach, Deutschland

ISBN 978-3-658-33913-5 ISBN 978-3-658-33914-2 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-33914-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018, 2021

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat/Planung: Irene Buttkus

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

Rechnungswesen gehört nur selten zu den Lieblingsfächern von Studierenden der Wirtschaftswissenschaften. Es ist meist eher so ein „da muss man halt durch“-Fach. Oft bemerken die Studierenden erst in den höheren Semestern oder gar erst nach dem Studium im Job oder wenn sie mit einer guten Idee ein eigenes Unternehmen gründen, wie wichtig das Zahlenmaterial zu ihrem Unternehmen ist; sei es, um ein Unternehmen zu beurteilen oder einen Businessplan für eine Neugründung zu verfassen. Wir haben zur ersten Auflage unseres Lehrbuches hinsichtlich der Konzeption mit zahlreichen praktischen Beispielen und an Prüfungen orientierten Übungsaufgaben gutes Feedback bekommen. Wir bekamen auch Hinweise auf einige – trotz allen Korrekturlesens kaum je vollständig vermeidbare – Tippfehler. Wir möchten uns bei allen, die uns hierzu Rückmeldung gegeben haben sehr herzlich bedanken, wir haben alles korrigiert, was Sie und wir hierzu gefunden haben. Das externe Rechnungswesen bzw. die Finanzbuchhaltung unterliegt des Öfteren gesetzlichen Änderungen, die gerade in einem Lehrbuch zu den Grundlagen der Buchführung zu berücksichtigen sind. So haben wir Änderungen bei der Kleinunternehmerregelung sowie bei der Umsatzsteuer mit aufgenommen, das Thema GoBD bekam ein eigenes Unterkapitel, die Geringwertigen Wirtschaftsgüter (GwG) erhielten einen Platz im Themenfeld der planmäßigen Abschreibungen. Ansonsten bleiben wir bei dem auf guten Anklang stoßenden Aufbau und hoffen, dass wir auch weiterhin vielen Studierenden durch die Prüfung helfen können, und vielleicht auch den einen oder die andere für ein detaillierteres Studium des Rechnungswesens interessieren können.

Frankfurt am Main und Mönchengladbach, Deutschland
im Januar 2018

Sabine Burger-Stieber
Alexander Burger

Vorwort zur 1. Auflage

Berufsbilder und Ausbildungsfelder ändern sich. Insbesondere im Hochschulbereich hat es in den vergangenen Jahren eine Unzahl an Möglichkeiten gegeben, sich im betriebswirtschaftlichen Bereich von vornherein auf bestimmte Vertiefungen wie beispielsweise Marketing Management, Tourismuswirtschaft, Gesundheitsökonomie oder vieles andere zu spezialisieren.

Dann treffen diese Studierenden in ihren ersten oder zweiten Semestern auf Dozierende, die ihnen die doppelte Buchführung näherbringen sollen, und stellen dann meist die Frage: „Warum soll ich mich denn damit beschäftigen, ich studiere doch ...!“

Diese Frage sollten Sie als Dozierende in solchen Veranstaltungen immer sofort zurückgeben, und Sie werden staunen, welche Diskussionen sich daran entzünden. Relativ schnell lässt sich dann Einigkeit darüber erzielen, dass man doch wissen müsse, wie es dem Unternehmen geht, wo Problemfelder zu finden sind oder wo Verbesserungspotenzial steckt. Wenn Sie dann aber erklären, dass die Resultate der Buchführung in der Regel Aussagen über ein komplettes abgelaufenes Geschäftsjahr treffen, so dass einzelne Elemente daraus nicht selten 15 Monate alt sind, holt die Realität die Begeisterung der Diskutierenden schnell wieder ein. Selten kommt die Antwort aus den Reihen der Studierenden, welche die stärkste Motivation enthält: „Wenn Sie nicht wenigstens die Grundzüge der Buchführung beherrschen, wird Ihr Buchhalter der Erste sein, der Sie später mal über den Tisch zieht!“ Wird das noch mit der Unterschriftsverpflichtung und der damit einhergehenden Haftung der Geschäftsführung für einen Jahresabschluss verknüpft, sorgt das in aller Regel für einen „Aha“-Effekt.

Auszubildenden in kaufmännischen Berufen ist die o. a. Thematik meist einfacher zu vermitteln, da für sie meist Stationen in der Buchhaltung zu ihrer Ausbildung dazugehören. Aber auch dieses Publikum wird nur selten ein großer Fan von Buchhaltungsthemen, zumal das Themenfeld mitunter sogar recht stiefmütterlich in den Ausbildungen behandelt wird.

Einen wesentlichen Grund dafür sehen wir in oft sehr theoretisch gestalteten Lehrbüchern, in denen Beispiele für die praktische Anwendung zu kurz kommen. Daher haben wir uns bemüht, die theoretischen Grundlagen mit Beispielen zu versehen, um die Vorgehensweise zu verdeutlichen.

In der Phase vor den Prüfungen wird an die Dozierenden sowohl von Auszubildenden als auch von Studierenden immer gerne die Bitte nach Übungsaufgaben herangetragen, welche auf die anstehende Klausur oder auch mündliche Prüfung vorbereiten. Auch hier sehen wir bei vielen Lehrbüchern Defizite. Nicht nur darin, dass Übungsaufgaben zum Teil komplett fehlen – oder als Marketinggag in einem separaten Lehrbuch verkauft werden –, sondern dass teilweise Aufgaben gestellt werden, ohne dass für die Lernenden eine nachvollziehbare Musterlösung vorhanden ist. Wir haben das vorliegende Buch daher so gestaltet, dass jedes Kapitel durch Übungsaufgaben beendet wird, denen ausführliche Musterlösungen beigelegt wurden.

Wir machen uns keine Illusionen darüber, durch das vorliegende Buch die Zahl der Fans der doppelten Buchführung wesentlich zu erhöhen. Das ist aber auch nicht unser Ziel. Wir wollen die Grundlagen der Buchführung und des Jahresabschlusses in eingängiger Form vermitteln und die Lernenden auf erfolgreiche Prüfungen vorbereiten. Wir hoffen, das ist uns gelungen.

Inhaltsverzeichnis

1	Historie	1
	Literatur	2
2	Einordnung	3
2.1	Grundlagen	3
2.2	Übungsaufgaben	4
	Literatur	6
3	Rechtliche Grundlagen	7
3.1	Handelsgesetzbuch	7
3.2	Abgabenordnung	8
3.3	Sonstige Regelungen	9
3.4	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	10
3.4.1	Oberer Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit	11
3.4.2	Oberer Grundsatz der Klarheit	14
3.4.3	Oberer Grundsatz der Vollständigkeit	15
3.4.4	Oberer Grundsatz der Stetigkeit	16
3.4.5	Oberer Grundsatz der Vorsicht	17
3.4.6	Abgrenzungsgrundsätze	19
3.4.7	GoBD	20
3.5	Übungsaufgaben	21
	Literatur	27
4	Jahresabschluss	29
	Literatur	30
5	Inventur, Inventar und Bilanz	31
5.1	Inventur und Inventar	31
5.2	Bilanz	34
5.2.1	Bilanzschemata	34
5.2.2	Bilanzveränderungen	38
5.3	Übungsaufgaben	41
	Literatur	52

6	Bilanzielle Ansätze und Bewertungsgrundlagen	53
6.1	Anschaffungskosten	55
6.2	Herstellkosten	57
6.3	Erfüllungsbetrag	58
6.4	Vorratsbewertung	59
6.5	Übungsaufgaben	64
	Literatur	70
7	Buchführung	73
7.1	Kontenarten	74
7.1.1	Bestandskonten	79
7.1.2	Erfolgskonten	81
7.2	Organisation	83
7.3	Umsatzsteuer	89
7.3.1	Umsatzsteuer, Vorsteuer, Mehrwertsteuer	89
7.3.2	Inneregemeinschaftlicher Handel, Import und Export	94
7.3.3	Handel mit Drittländern	96
7.4	Privatkonten	98
7.5	Produktions- und Warenwirtschaft	105
7.5.1	Erfolgswirksame Waren- und Materialverbuchung	108
7.5.2	Bezugskalkulation	110
7.5.3	Rücksendungen und nachträgliche Preisnachlässe	111
7.5.4	Verkaufskalkulation	117
7.6	Personalwirtschaft	119
7.7	Anlagenbuchhaltung	129
7.7.1	Planmäßige Abschreibung von Anlagevermögen	131
7.7.2	Außerplanmäßige Abschreibungen von Anlagevermögen	140
7.7.3	Zuschreibungen	141
7.8	Finanzwirtschaft	143
7.8.1	Schecks und Wechsel	144
7.8.2	Anzahlungen	146
7.8.3	Darlehen	148
7.8.4	Leasing	154
7.9	Steuern	158
7.10	Übungsaufgaben	161
	Literatur	185
8	Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	187
8.1	Gestaltungsformen	187
8.2	Übungsaufgaben	195
	Literatur	196

9	Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	197
9.1	Rechnungsabgrenzungsposten	197
9.2	Latente Steuern	201
9.3	Übungsaufgaben	205
	Literatur	208
10	Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht	209
10.1	Kapitalflussrechnung	209
10.1.1	Operativer Cashflow	214
10.1.2	Free Cashflow der Eigenkapitalgeber	217
10.1.3	Free Cashflow der Gesamtkapitalgeber	218
10.2	Anhang und Lagebericht	219
10.3	Übungsaufgaben	221
	Literatur	227
	Stichwortverzeichnis	229